

Erfahrungsbericht Auslandssemester SS2015

**Master Mechatronik/Feinwerktechnik
(Fakultät 06: Fakultät für angewandte
Wissenschaften und Mechatronik)**

Universidad Diego Portales

Santiago de Chile, Chile



Santiago de Chile (Quelle: www.Andesproperty.com)

Wahl der Partnerhochschule

Die Wahl mein Auslandssemester an einer Universität in Chile zu absolvieren wurde dadurch begünstigt, dass ich vor einigen Jahren bereits eine zweiwöchige Reise nach Chile unternommen hatte und ich durchwegs gute Erinnerungen an diesen Urlaub sowie an Land und Leute hatte. Auch die hohe Anzahl deutschsprachiger Austauschstudenten in Erasmus-Ländern wie Spanien war ein zusätzlicher Grund dafür lieber ein „exotischeres“ Zielland zu wählen um gezwungen zu sein Spanisch zu sprechen und somit meine Spanischkenntnisse zu verbessern.

Dabei war die Universidad Diego Portales die einzige Partnerhochschulen der Hochschule München in Chile die auch Masterstudenten die Möglichkeit bietet ein Auslandssemester zu absolvieren, somit war die Wahl der Hochschule relativ schnell getroffen.

Bewerbung

Ich würde empfehlen möglichst frühzeitig, nachdem man die Entscheidung getroffen hat ein Auslandssemester zu bestreiten, den Bewerbungsprozess anzugehen da es doch ein relativ langwieriger Prozess ist. Die Unterlagen die man zur Bewerbung in Papierformat an der Hochschule München abgeben muss sind folgende:

- Anlage A: entspricht einem Bewerbungsformular mit Daten zur Person etc.
- DAAD Sprachzertifikat: es müssen Sprachkenntnisse mit mindestens Niveau A2 vorgewiesen werden. Der Test wird wöchentlich an der Hochschule angeboten und umfasst ein Motivationsschreiben auf Spanisch welches zum Test mitgebracht werden muss sowie eine halbstündige Prüfung in der man schriftlich einige Fragen zu einem spanischen Text beantwortet sowie eine Konversation mit der Prüferin führt. Ich habe im Semester bevor ich den Test geschrieben habe den Spanischkurs II an der Hochschule belegt was als gute Vorbereitung für den Test gedient hat und so auch von der Prüferin empfohlen wurde.
- Transcript of records: Aktuelles Notenblatt (im Prüfungsamt abzuholen)
- Lebenslauf auf Spanisch

- Anlage B: Non-EU Learning Agreement. Vom Prüfungsbeauftragten der jeweiligen Fakultät abzuzeichnen. Entspricht einer Bestätigung der Kurswahl an der Partnerhochschule
- Anlage H: Optionale Bestätigung, dass die an der Partnerhochschule belegten Fächer für den Studienverlauf an der Hochschule München anerkannt werden
- Kopie des Reisepasses
- Motivations schreiben: Auf Deutsch und Spanisch zu verfassen
- Bewerbungsformular UDP: Angabe persönlicher Daten des Bewerbers sowie seines Betreuers der Hochschule München

Nach firstgerechter Abgabe der oben genannten Unterlagen erfolgt eine Auswahl durch das International Office der HM und man erhält eine E-Mail über die Entscheidung.

Kurswahl an der UDP

Auf der Homepage der Universidad Diego Portales kann man eine Liste aller angebotenen Studiengänge sowie der darin enthaltenen Kurse finden. Die Liste enthält leider keine Beschreibung wie die jeweiligen Studiengänge aufgebaut sind bzw. was die Themen der Kurse sind. Somit ist es relativ schwierig eine Fächerwahl zu treffen da die Studiengänge auf Spanisch namentlich doch sehr von den wörtlichen Übersetzungen ins Deutsche abweichen (z.B. entspricht der Studiengang „Ingeniería comercial“ dem deutschen BWL und nicht wie man annehmen würde dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen).

Jedoch ist die Fächerwahl die man während der Bewerbung für das Auslandssemester getroffen hat und mittels der Anlage B hat bestätigen lassen nicht bindend (bzw. muss man sich vor Ort in jedem Fall erneut in die Kurse einschreiben). Somit kann man sich vor Ort während der ersten Semesterwoche noch über die Studieninhalte der jeweiligen Studiengänge bzw. Fächer informieren und danach die Wahl dem Studienbeauftragten des Studiengangs persönlich an der UDP mitteilen.

Dabei ist die Wahl des Studiengangs bzw. der Fächer nicht davon abhängig in welchem Studiengang man in Deutschland eingeschrieben ist. Man kann jedes Fach belegen das an der UDP angeboten wird. Somit ist es möglich neben fachspezifischen Fächern seines Studiengangs die, zumindest in dem Studiengang „Ingeniería civil industrial“ (der am ehesten dem Studiengang

Mechatronik oder Maschinenbau entspricht), nur auf Spanisch gehalten werden noch allgemeinwissenschaftliche Fächer zu belegen (sogenannte CFG – Cursos de formación general) welche je nach Fach auch auf Englisch angeboten werden.

Der Verlauf und Arbeitsaufwand der Fächer ist sehr davon abhängig ob es Fächer des Grundstudiums oder Wahlfächer die für die älteren Semester angeboten werden sind. So umfasst ein Fach aus dem Grundstudium in der Regel zwei Klausuren unter dem Semester (sog. Solemnes), eine Abschlussklausur am Ende des Semesters, wöchentliche zwanzig minütige Prüfungen und ein Praktikum. Außerdem herrscht meist Anwesenheitspflicht. In den Wahlfächern sowie den CFG-Fächern die ich belegt habe gab es dagegen weder Anwesenheitspflicht noch wöchentliche Proben. Die Prüfungsleistung bestand lediglich aus den zwei Klausuren unter dem Semester sowie der Abschlussklausur am Ende. Somit ist die Fächerwahl durchaus entscheidend wie groß der Arbeitsaufwand während dem Semester ist und wie viel Zeit man hat um z.B. andere Orte Chiles während dem Semester zu besuchen.

Zu den Vorlesungen ist zu sagen, dass sie sehr interaktiv gestaltet sind. Die Professoren kennen nach ein paar Tagen die Namen der Studenten und rufen diese bei Fragen auch auf. Man muss also damit rechnen relativ bald nach Semesterbeginn sein Spanisch benutzen zu müssen was aber letztendlich der Verbesserung der Sprachkenntnisse dienlich ist.

An der Universidad Diego Portales ist es zudem möglich verschiedene Sportarten als Vorlesungen/Kurse zu belegen. In diese kann man sich ebenso am Anfang des Semesters direkt im Gym einschreiben. Ich habe den Kurs Tennis belegt der meiner Meinung nach aber leider nicht zu empfehlen ist da der Kurs in der Sporthalle der Universität abgehalten wird, es also nur einen Platz gibt und man somit mit 25 Kursteilnehmern und nur einem Tennislehrer eher wenig zum Spielen kommt.

Anreise an die Partnerhochschule

Nachdem ich meinen Flug nach Chile erst zwei Monate vor meinem Abflug gebucht habe, habe ich 1100€ gezahlt. Insgesamt war ich 24h unterwegs da ich in London und Madrid umsteigen musste. Es gibt sicher bessere Verbindungen jedoch kosten diese auch deutlich mehr Geld.

In Santiago angekommen habe ich ein Gemeinschafts-Shuttle-Taxi am Flughafen genommen. Die Firma heißt „Transvip“ und die Fahrt vom Flughafen

zur gewünschten Adresse in Santiago kostet 6500 chilenische Pesos. Nachdem man sich direkt nach der Ankunft in Santiago wohl noch nicht so gut auskennt war dies eine gute Wahl. Nach all meinen anderen Flügen habe ich jedoch den Flughafen Bus zurück in die Stadt genommen. Dieser kostet nur 1600 Pesos und hat die Endhaltestelle an der Haltestelle „Los Heroes“ welche auch die U-Bahnstation ist die am nächsten an der Universidad Diego Portales liegt. Von dort aus kann man in die U-Bahn Linie 1 einsteigen oder mit dem Bus weiterfahren.

Unterkunft in Santiago

Da ich das Glück hatte, dass meine Schwester einen Kommilitonen aus Santiago hatte bin ich über diesen Kontakt an ein WG-Zimmer mit zwei Chilenen in der Nähe der Universidad Catolica in Santiago central gekommen. Ich habe für mein Zimmer 220000 chilenische Pesos im Monat gezahlt was ungefähr 300€ entspricht. Die Qualität unserer Wohnung war, verglichen mit Wohnungen in München, eher schlecht jedoch haben die Lage und meine Mitbewohner dieses Defizit mehr als wettgemacht. Wenn man etwas sucht und eventuell mit einer Lage ein paar U-Bahnhaltestellen weiter stadtauswärts zufrieden ist kann man für den gleichen Preis auch eine qualitativ sehr viel bessere Wohnung finden. Rückblickend war dies jedoch die beste Wohnsituation die ich mir hätte wünschen können da ich somit gezwungen war täglich Spanisch zu sprechen und über meine beiden Mitbewohner viele chilenische Freunde gefunden habe. Jedoch ist es auch ohne Kontakte sehr leicht in Santiago eine Wohnmöglichkeit zu finden. Es gibt unzählige Internetportale in denen WG-Zimmer, Einzimmerwohnungen oder Zimmer in Studentenwohnheimen angeboten werden. Z.b.:

<http://www.residenciasuniversitarias.cl>

<http://www.casasuecia.cl>

http://www.centroelagora.cl/residencia_universitaria.html

<http://www.mamarooft.com>

<http://www.compartodepto.cl/metropolitana/arriendo-de-santiago-de-chile>

<http://pisocompartidosantiagoocentro.blogspot.com>

Ich denke es ist kein Problem ohne vorher ein Zimmer organisiert zu haben nach Santiago zu reisen und die erste Woche in einem Hostel zu wohnen während man sich nach einer Unterkunft umschaute. Somit hat man noch die

Möglichkeit vor Ort Leute kennenzulernen mit denen man zusammenziehen kann bzw. die ein Zimmer in ihrer WG frei haben.

Freizeitgestaltung

Die Universität organisiert für die Austauschstudenten am Anfang des Semesters einige Veranstaltungen wie den Kennenlerntag oder Picnics. Jedoch waren diese Events eher selten. Somit ist es empfehlenswert sich mit Kommilitonen anzufreunden und selbst Freizeitaktivitäten zu organisieren. Eine gute Möglichkeit um von Anfang an Kontakte zu knüpfen ist der optionale Spanischkurs zu Beginn des Semesters. Dort lernt man viele andere Austauschstudenten aus aller Welt kennen die in der gleichen Situation sind wie man selbst und sich über gemeinsame Aktivitäten freuen. Auch die chilenischen Studenten sind sehr aufgeschlossen jedoch ist es nach meiner Erfahrung schwer außerhalb der Vorlesungen und des Mittagssessens mit ihnen Zeit zu verbringen da viele noch bei ihren Eltern in den Vororten Santiagos wohnen und somit nach den Vorlesungen eher den Bus nach Hause nehmen als noch weiter in Santiago zu bleiben.

Die Universidad Diego Portales hat eine breite Auswahl an Sportmannschaften denen man beitreten kann. Um sich anzumelden ist es lediglich notwendig dem jeweiligen Trainer eine E-Mail zu schreiben.

Nachdem Chile und seine Nachbarländer eine große Auswahl an unterschiedlichsten Landschaften und Sehenswürdigkeiten bieten ist auch das Besuchen einiger dieser Ort eine gute Möglichkeit seine Zeit zu verbringen. So hatte ich das Glück drei weitere Austauschstudenten dazu motivieren zu können für eine Woche nach Patagonien zu reisen und im Nationalpark „Torres del Paine“ eine 5-tages Wanderung zu machen. Außerdem bin ich nach der Vorlesungszeit für fünf Wochen in den Norden Chiles in die Atacamawüste sowie Bolivien und Peru gereist was eine unvergessliche Erfahrung war. Je nach Zeit und Geld gibt es in Chile noch unzählige weitere sehenswerte Ort zu besuchen die man sich wenn man die Gelegenheit hat nicht entgehen lassen sollte.

Integration und Kontakt mit einheimischen Studenten bzw. Kontakt zu anderen Austauschstudenten

Nachdem ich wie gesagt in einer Wohngemeinschaft mit zwei Chilenen gelebt habe, habe ich über diese Kontakte viele Chilenen kennengelernt und auch Freundschaften geschlossen. Wie bereits oben erwähnt war es relativ schwierig mit chilenischen Kommilitonen außerhalb der Universität Unternehmungen zu machen. Jedoch sind die anderen Austauschstudenten in der Regel sehr aufgeschlossen und freuen sich gemeinsam Aktivitäten zu unternehmen wodurch man relativ schnell einen großen Freundeskreis hat.

Fazit und Empfehlungen

Abschließend kann ich sagen, dass ich sehr froh bin mich entschieden zu haben mein Auslandssemester in Santiago zu verbringen. Ich habe dort viele Leute aus Chile und aller Welt kennen gelernt und habe viele neue Freundschaften geschlossen. Auch die Erfahrung ein halbes Jahr in einer Kultur zu leben welche sich doch in einigen Punkten recht deutlich von der deutschen unterscheidet und sich an die Lebensweise vor Ort anzupassen waren erlebenswert.

Zusätzlich kann ich sagen, dass sich mein Spanisch, trotz anfänglicher Schwierigkeiten sich an das chilenische Spanisch zu gewöhnen, deutlich verbessert hat und ich nun in der Lage bin mich auf Spanisch fließend zu unterhalten was für mich auch eines der Ziele für dieses Semester war.

Als Empfehlungen kann ich sagen, dass es sich lohnt die Bewerbung frühzeitig anzugehen um nicht gegen Ende in Zeitnot zu geraten. Auch ist Geduld mit den Chilenen bei eventuell auftauchenden Rückfragen vor Beginn des Semesters angebracht da sich die Mitarbeiter der Uni vor Ort mit Antworten eher Zeit lassen. Was die Finanzierung des Aufenthaltes angeht würde ich empfehlen sich auf das DAAD PROMOS Stipendium sowie auf Auslandsbafög zu bewerben auch wenn man für das Studium in Deutschland kein Bafög erhält.

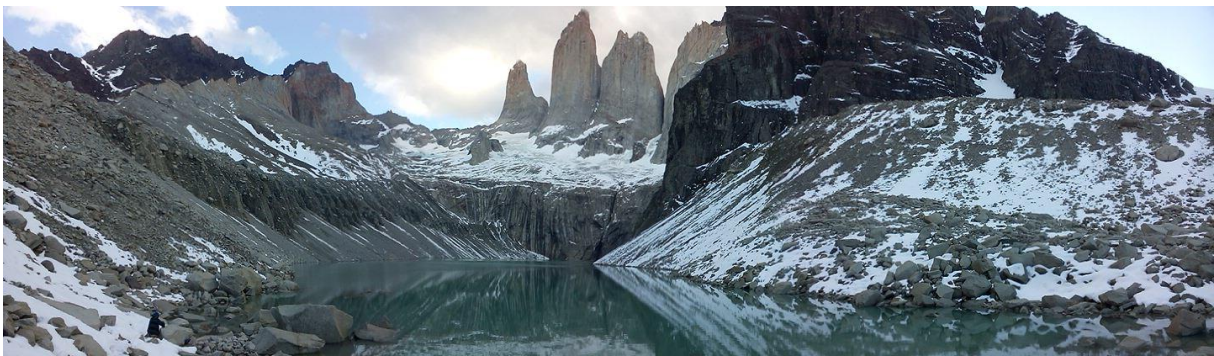
Zusammenfassend kann ich ein Auslandssemester an der Universidad Diego Portales somit nur jedem empfehlen der mit dem Gedanken spielt ein Semester im spanischsprechenden Ausland zu absolvieren!



Cuernos – Torres del Paine



Grey Gletscher – Torres del Paine



Las Torres del Paine



Laguna Esmeralda – Ushuaia (Tierra del fuego)



Castro – Chiloé



Machu Picchu - Peru